

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 50-51 (1933)

**Heft:** [6]

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bei einer bestehenden Bank plaziert und für das Mitglied den Zinsendienst besorgt. An der kürzlich abgehaltenen GV wurde das AK um 60,000 Franken auf 180,000 Fr. erhöht.

**In fünf Stunden ein Haus erstellt!** So ganz wörtlich zu nehmen ist das natürlich nicht, denn die Bodenbearbeitung, die Grundierung und das Gerippe muß schon vorhanden sein, wenn diese Rekordbauzeit innegehalten werden soll. Aber immerhin . . . eine Aktiengesellschaft in Graubünden baut seit einiger Zeit nach einer patentierten Baumethode unter Verwendung von Holzfaser-Isolierplatten Chalets und Wohnhäuser. Letzthin wurden in Bassersdorf von mittags 2 Uhr bis abends 7 Uhr mit vier Arbeitern die Außen- und Trennwände eines Einfamilienhauses (vier Zimmer) montiert. Die einzelnen Wandteile für diese Baumethode werden in der Fabrik so konstruiert, daß sie auf der Baustelle einfach zusammengesetzt werden können. Die Dicke der Außenwände beträgt 15 cm, die Größe der Wandteile 1,20 mal 2,50 m. Diese Wandkonstruktion besitzt einen Isolationseffekt, der einer Betonmauer von 110 cm entspricht. In der Hauptsache wird diese Isolation erreicht durch Xylothin-Platten und durch dicht verleimte Luftkammern. Die Außenverkleidung kann in Eternit, Verputz oder Holzschindeln gewählt werden.

**Sperrholz für Wochenendhäuser.** (Korr.) In amerikanischen Holzfachblättern findet man in letzter Zeit zahlreiche Abhandlungen über die vielseitige Verwendung des Sperrholzes beim Häuserbau und insbesondere die Verwendung beim Bau von Wochenendhäusern, die billig erzeugt und möglichst rasch aufgestellt werden sollen. Zwei Personen sind in der Lage in drei Stunden ein solches Sperrholzweekendhaus zu montieren. Der Fußboden besteht auch aus Sperrholz in der Dicke von 15—16 mm und das Dach ebenfalls aus Sperrholz, das 12—13 mm dick ist. Diese Sperrholzhäuser werden in verschiedenen Größen geliefert, das Gewicht eines solchen kompletten Häuschens beträgt inkl. Verpackung 544 kg.

Es werden aber auch in Amerika Sperrholzhäuser konstruiert, die mehrere Räume besitzen. Die „Harbour Plywood Corp.“ versendet laut Katalog Häuser mit Veranda, die in zehn Stunden aufgestellt werden. Alle Teile sind genormt, numeriert, und werden auf dem jeweiligen Wohnbauplatz zusammengestellt. Das dazu verwendete Sperrholz wurde vorher imprägniert und widerstandsfähig gegen Insekten gemacht.

Der Preis eines solchen Häuschens mit drei Räumen beträgt ungefähr 400 bis 500 Dollar; Sperrholzhäuser mit 5—6 Zimmern samt Badezimmer 700 Dollar.

**Freskenfund hinter Kirchenverputz.** Bei den kürzlichen Reparaturarbeiten in der Kirche von Ollon (Waadt) sind Fresken mit seltenen und lebendigen Farben zum Vorschein gekommen, die unter einem

weißen Mauerverputz mehrere Jahrhunderte erhalten geblieben sind. Durch sorgfältige Arbeit ist es gelungen, eine Freske und mehrere Wappen im Chor freizulegen. Das Hauptgemälde der Freske ist vor der vom Reformator Farel in dieser Kirche gehaltenen Predigt erstellt worden; es stammt aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Zur Rechten des Chors hat man die Wappen derer von Graffenried gefunden. Nachdem Antonius von Graffenried seine Besitztümer in Aigle, wozu auch Ollon gehörte, der Stadt Bern verkauft hatte, wurden die Fresken in der Kirche von Ollon mit dem Berner Wappen übermalt.

## Literatur.

**Die nutzbaren Gesteine der Schweiz** von F. de Quervain und M. Gschwind. Mit einer Einführung von Paul Niggli, Professor an der E. T. H. in Zürich. Herausgegeben von der Geotechnischen Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. 468 Seiten Großoktav mit 4 Ganztafeln und 65 Figuren im Text. In Ganzleinen gebunden Fr. 18.—. Verlag Hans Huber, Bern.

Schon seit langem besteht in weiten Kreisen ein starkes Bedürfnis nach einer kurzen Darstellung der nutzbaren Produkte des Bodens unseres Landes. Die von der Geotechnischen Kommission herausgegebenen großen grundlegenden Monographien über die schweizerischen Tonlager und Bausteine sind längst vergriffen. Zudem haben sich die Verhältnisse im Bauwesen seit der Zeit der Herausgabe dieser Werke stark verändert; es sei nur an den Aufschwung des Straßenbaus erinnert mit seiner großen Nachfrage nach Steinmaterialien.

Diesem Mangel sucht das Werk „Die nutzbaren Gesteine der Schweiz“ abzuwehren. Es ist aus Untersuchungen der Geotechnischen Kommission der S. N. G. vereint mit den Arbeiten der Geotechnischen Prüfungsstelle am Mineralogischen Institut der E. T. H. und der Eidgen. Materialprüfungsanstalt hervorgegangen. Es versucht, vom Standpunkte des Geologen und Petrographen aus, eine ganz kurze Übersichtsdarstellung der Rohstoffe und Baumaterialien des Bodens, die für die Technik irgend eine Bedeutung haben, zu geben, seien es Bausteine für Hoch- und Tiefbau, Gesteine für Straßenbeläge (Schotter, Pflastersteine), Rohgesteine für die Zement- und Kalkfabrikation, Tone und Lehme für die Ziegelei und Keramik, Kiese und Sande in ihrer weitverzweigten Anwendung, Gips und andere Mineralvorkommnisse. Nicht behandelt sind Erze, Kohlen und Torf, über die kurze Zusammenstellungen bereits bestehen.

Das Werk weist die folgende Gliederung auf: Eine Einführung erläutert ganz kurz die verwendeten Begriffe und versucht einen Überblick über die wichtigsten Gesteinsbildungsprozesse zu vermitteln. Der Hauptteil ist der systematischen Beschreibung der einzelnen Gesteinsvorkommen gewidmet, wobei die Anordnung des Stoffes im wesentlichen nach den großen geographisch-geologischen Einheiten des Landes (Alpen, Juragebirge, Mittelland) gerichtet ist. Bei den einzelnen Gesteinsvorkommen werden allgemein die Beschaffenheit, Verbreitung, Verwendungsmöglichkeiten und die wichtigsten Abbaustellen hervorgehoben. Je nach spezieller Bedeutung wird näher auf die mikroskopisch-petrographischen und chemischen Verhältnisse, die technischen Eigenschaften (Porosität, Festigkeitsverhältnisse etc.), die Beständigkeit gegenüber den Einflüssen der Atmosphären

**Asphaltlack, Eisenlack**

**Ebol** (Isolieranstrich für Beton)

**Schiffskitt, Jutestricke**

roh und geteert

[3900

**BECK, & Cie., PIETERLEN**

Dächpappen- und Teerproduktfabrik.

eingegangen. Häufig sind Beispiele der Anwendung von Gesteinen an Bauwerken etc. genannt. Zahlreiche Figuren verdeutlichen die Erläuterungen des Textes.

Anschließend an die systematische Betrachtung werden die wichtigeren Gesteine und die daraus erstellten Produkte (Zement, Ziegelewaren etc.) nach der heutigen Verwendung kurz zusammengefasst. Auch die Prüfungsmethoden an Gesteinen (festen Gesteinen, Tonen, Kiesen und Sanden) werden kurz besprochen. Spezielle Abschnitte sind den Verfärbungen an Gesteinen bei Verwendung im Freien und der Gesteinsverwitterung und Bodenbildung allgemein der Schweiz gewidmet. Ein Schlussabschnitt orientiert an Hand von tabellarischen Zusammenstellungen über die wirtschaftliche Bedeutung der Steinindustrie (Zahl der Beschäftigten, Außenhandel).

Ausführliche Sach- und Ortsregister sollen die Benützung erleichtern und eine Zusammenstellung vermittelt einen Überblick über die geologischen und geotechnischen Karten der Schweiz, sowie über die wichtigste geologisch-petrographische Literatur.

Das Werk wird ohne Zweifel allen Kreisen, die mit der Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung von Gesteinsmaterialien beschäftigt sind (Steinbruchbesitzern, Ingenieuren, besonders Straßenfachleuten, Baugeschäften, Architekten, Ziegel- und Zementfabrikanten), jedoch auch vielen volkswirtschaftlich interessierten in mancher Beziehung wertvolle Auskünfte erteilen können.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

### Fragen.

**123.** Wo können gestanzte Kuchenbleche von 36 cm Durchmesser mit 5 cm hohem Rand und Drahtwulst und solche von 32 cm Durchmesser mit 27 mm hohem Rand ohne Drahtwulst als Massenartikel bezogen werden? Offerten unter Chiffre 123 an die Exped.

**124.** Wer liefert Formsand für Eisengießerei? Offerten unter Chiffre 124 an die Exped.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. — Abbrucharbeiten (Dachdecker-, Spengler- und Zimmerarbeiten), sowie die Maurer-, Verputz-, Eisenbeton- und Steinhauerarbeiten zum Um- und Aufbau des Hauptpostgebäudes Bern** (2. und 3. Baustufe). Pläne etc. im Bureau Nr. 179, Bundeshaus, Westbau, 2. Stock. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Abbruch-, Maurer-, Eisenbeton- und Steinhauerarbeiten Postgebäude Bern“ bis 16. Mai an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Materialverwaltung der SBB in Basel. — Lieferung von Mineralschmierölen Klasse 4 SVMT.** Konkurrenz unter Firmen, welche sich mit dem direkten Import aus den Produktionsländern befassen. Bedingungen bei der Materialverwaltung, Oberer Heuberg 7, Basel. Angebote mit Aufschrift „Mineralschmieröle“ bis 31. Mai an die Materialverwaltung in Basel.

**Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Erstellung der elektrischen Lichtleitungen in den Güterhallen des neuen Stückgutbahnhofes in Weiermannshaus, Bern.** Pläne etc. ab 14. Mai im Bureau 181 des Dienstgebäudes der Generaldirektion in Bern. Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 10.—. Angebote mit der Aufschrift „Weiermannshaus, elektrische Installationen“ bis 26. Mai an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 28. Mai um 9.30 Uhr im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion I in Lausanne.

**Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. — Construction d'abris pour véhicules automoteurs aux stations de Monthey, Travers et Glovelier.** Plans, etc. aux bureaux des ingénieurs de la voie: à Sion pour l'abri de Monthey, à Neuchâtel pour l'abri de Travers et à Delémont pour l'abri de Glovelier. Offres avec la mention „Abris pour tracteurs“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 18 mai.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für das Restaurant III. Klasse im Aufnahmegebäude des Hauptbahnhofes Zürich.** Pläne etc. vom 22. Mai an bei der Sektion für Hochbau, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 95 in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Malerarbeiten Bahnhof Zürich“ bis 2. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

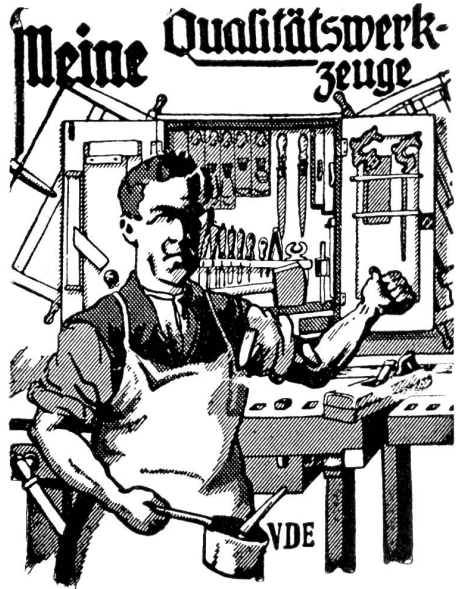
**Zürich. — Hochbauamt der Stadt Zürich. Amtshaus V am Werdmühleplatz. 1. Heizung, 2. Aufzüge, 3. Garageeinrichtung, 4. Garagetore, 5. Tankanlage.** Pläne etc. bis 15. Mai je vormittags 8—11 Uhr im Bureau Nr. 47 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7. Pläne zu „1“ gegen Hinterlage von 25 Fr. (mit Rückerstattung). Angebote mit betr. Aufschrift, für die Arbeiten unter 1 bis 28. Mai, für die Arbeiten unter 2—5 bis 23. Mai an den Vorstand des Bauamtes II, Talstrasse 83, Zürich 1 (Amtsstelle bis 18 Uhr, Post bis 24 Uhr). Eröffnung der Angebote am 29. Mai für die Arbeiten unter 1, am 24. Mai für die Arbeiten unter 2—5, je 15 Uhr, auf der Baukanzlei II, Talstrasse 83, Bureau Nr. 14.

**Zürich. — Schweinestall- und Viehstall-Neubau und Umbau Juchhof bei Schlieren. Erd-, Maurer-, Beton-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Wasserinstallation, elektrische Installation.** Formulare im Büro der Gutsverwaltung im Hardhof, Hardturmstrasse 470. Orientierung auf dem Bauplatz durch das landwirtschaftliche Bauamt am 11. Mai, nachmittags. Eingabefrist bis 19. Mai.

**Zürich. — Neubauten Ackerstrasse, Eschergut, Zürich 10. 3 Doppel- und 2 einfache Mehrfamilienhäuser. Erd-, Kanalisations-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.** Pläne etc. bei der Bauleitung, G. Honegger, Architekturbureau, Sihlporte 1, 1. Stock, Zürich 1. Eingabetermin für die Erd- und Maurerarbeiten 14. Mai, für alle übrigen Arbeiten 20. Mai.

**Solothurn. — Gemeinden Wolfwil und Fülenbach. Erweiterung des Reservoirs durch Anbau einer neuen Kammer von 425 m<sup>3</sup> in Eisenbeton. Erd-, Beton-, Eisenbeton- und Verputzarbeiten, Ausrüstung und Röhrenarmaturen.** Konkurrenz unter den im Kanton Solothurn ansässigen Unternehmern. Pläne etc. beim Ammannamt Wolfwil und bei der

**Meine Qualitätswerkzeuge**



beziehe ich von

**F. Bender.**

WERKZEUGE, BESCHLÄGE, OBERDORFSTR., ZÜRICH

1276 a